

Preisträger E-Learning-Label



Phonetics and Phonology

Prof. Dr. Ilka Mindt, Anglistik/Amerikanistik



Week 6: 29th November

Week 7: 6th Decemr

Allomorphs (Inflectional suffix formation)

Readings:
Skandera/Burleigh 2011: 51-53

Preparation before class

The videos '08 Allomorphs Theoretical Background', '09 Allomorphs Morphophonology' are available here:

- Worksheet Allomorphs
- allomorphs video exercise solution
- Matching allomorphs
- Quiz
- Allomorph Challenge - An example multi-select exerc

Here you will work on various exercises about allomorphs. Please identify and indicate the correct transcription allomorphs. This quiz requires a basic understanding. Es könnten mehrere Antworten richtig sein.

Feedback zu "Allomorphs" Test

Participation in class

- In-class exercise - allomorphs

Das Seminar beschäftigt sich mit englischer Phonetik und Phonologie – also mit der Aussprache des Englischen.

Der Kurs wurde von einer klassischen Vorlesung in einen flipped classroom umgestellt. Die Studierenden erarbeiten im Selbststudium die fachlichen Inhalte. Dafür stehen ihnen Videoaufzeichnungen, Literaturempfehlungen und Übungen in KoaLa NG zur Verfügung. Zusätzliche Angebote zum Self-Assessment für die einzelnen Lerninhalte finden sich ebenfalls in KoaLa NG. In der Präsenzveranstaltung werden die fachlichen Inhalte vertieft, diskutiert und angewandt. Die Studierenden organisieren sich über KoaLa NG in Kleingruppen, die Lösungen zu vorher ausgewählten Übungen vorstellen. Dabei sollen die Studierenden nicht nur die Lösung nennen sondern auch den Lösungsweg aufgrund des im Selbststudiums erworbenen Wissens erläutern. In dieser *peer-to-peer* Lern- und Lehrsituation stehen die Studierenden im Mittelpunkt. Sie sind gefordert, ihr selbst erlerntes Wissen zu strukturieren und dieses in ihren eigenen Worten auf Englisch weiterzugeben.



„Durch E-Learning kann ich den Studierenden in den Präsenzsitzungen mehr Zeit zum Vertiefen und Durchdringen der Lehrinhalte bieten.“

Teilnehmerzahl: 328

Kreativität durch digitale Medien im Kunstunterricht?

Prof. Dr. Rebecca Schmidt, Kunst



Das Seminar beschäftigt sich mit der Förderung von Kreativität durch digitale Medien im Allgemeinen und fokussiert unter diesem Aspekt den Einsatz von iPads im Kunstunterricht im Speziellen.

Das Seminar arbeitet nach dem Inverted Classroom Konzept, bei dem sich die Studierenden den Inhalt vor der Präsenzveranstaltung durch E-Learning Materialien im jeweils individuellen Tempo aneignen. Hierzu stehen verpflichtende aber auch zusätzliche Texte, Lernvideos und Online-Quellen zur Verfügung, die mit Hilfe von Lesefragen vorbereitet werden. Die Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung und Anwendung der zuvor angeeigneten Inhalte vorwiegend in Gruppenarbeiten, bei denen mit iPads gearbeitet wird. Darüber geben die Studierenden Fragen zum Thema auf der Lernplattform ein, die in der Veranstaltung aufgegriffen werden und beteiligen sich so auch am Inhalt des Seminars.



„E-Learning ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung und einen aktiven Umgang der Studierenden mit den Inhalten in der Präsenzveranstaltung.“



Teilnehmerzahl: 21

Musikgeschichte I



Prof. Dr. Rebecca Grotjahn, Musik



Die Vorlesung vermittelt Studienanfängerinnen eine Orientierung in der Musikgeschichte von der Antike bis ca. 1800. (Fortsetzung „Musikgeschichte IIa“ folgt im Sommersemester.)

Im Mittelpunkt steht „Das Große Wiki der Musikgeschichte“: Die Studierenden erstellen im Laufe des Semesters gemeinsam eine Wiki-Seite zu jedem Vorlesungsthema. Dabei stützen sie sich auf die Videoaufzeichnung, die von jeder Vorlesung gemacht wird, die Folien samt Hör- und Videoaufzeichnungen und ausgewählte Texte – alles auf der Moodle-Seite zu finden (und natürlich auf „analoge“ Literatur aus der Bibliothek). Das „Große Wiki“ das natürlich auf inhaltliche Stimmigkeit kontrolliert wird, dient auch als Basis zum Lernen für die Prüfung. Zu den eingesetzten E-Learning-Elementen gehören außerdem u.a. Feedback-Aufgaben, Foren, ein Glossar und FAQs.

Teilnehmerzahl: 112

Forschungsmethoden der Linguistik



Dr. Peter Menke, Germanistik



Diese Veranstaltung bietet Studienbeginner_innen einen Einstieg in ausgewählte Forschungsmethoden der Linguistik sowie in Methoden und Strategien der Planung, Durchführung und Dokumentation von Forschungsprojekten.

Es werden eine Vielzahl an freiwillig zu absolvierenden E-Learning-Aktivitäten in KoaLa NG für das Seminar angeboten, mit denen die in den Präsenzsitzungen thematisierten Inhalte vor- bzw. nachbereitet und angewendet werden können (z. B. Tests). Die Studierenden können hier anhand von (nicht prüfungsrelevanten) Benotungen ihre Kompetenzen einschätzen und so feststellen, was ihr jeweiliger Fortschritt ist. Regelmäßige Mini-Evaluationen ermöglichen es den Studierenden, ihre Interessen und Wünsche für den Kurs zu äußern. Schließlich fertigen die Studierenden Abstracts zu den Mini-Forschungsprojekten mit Hilfe der Journal-Aktivität an und verbessern sie auf der Basis des Feedbacks iterativ.

Teilnehmerzahl: 62

Kunstrezeption in der Schule



Prof. Dr. Rebecca Schmidt, Kunst



Im Seminar werden ausgehend von theoretischen Grundlagen, kunstpädagogischen Überlegungen und empirischen Ergebnissen Aspekte für eine gelingende Auseinandersetzung mit Bildern im Kunstunterricht aller Schulstufen entwickelt, erprobt und reflektiert.

In diesem Seminar bereiten sich die Studierenden z. T. in Anlehnung an das Inverted Classroom Konzept vor, so dass die zuvor angeeigneten Inhalte in der Präsenzveranstaltung vertieft und angewendet werden können. Mit Hilfe von kollaborativen Apps auf dem iPad werden die Erkenntnisse gemeinsam erarbeitet und in übersichtlicher Form festgehalten. Darüber hinaus wird mit Hilfe onlinebasierter Pinwände (Padlet) der Austausch und die Diskussion über mögliche Kunstwerke initiiert als auch die Ergebnisse des eigenen Lernprozesses dokumentiert.

Teilnehmerzahl: 24

Spanisch A2



Mireya Maldonado, ZfS



Das Seminar ist ein Spanischsprachkurs für Hörer aller Fakultäten.

Die Studierenden haben die Möglichkeit in Gruppen zu arbeiten, Material hochzuladen und gemeinsam den Inhalt des Kurses zu ergänzen. Sie können in Rahmen eines Tandemprojekts die Ergebnisse ihrer Sprachkontakte im Ausland in der Fremdsprache mit ihren Kommilitonen teilen. Die Erfahrung im Tandemprojekt wird durch ein Online-Feedback von den Studenten anonym evaluiert.

Teilnehmerzahl: 20

Einführung in die Kunstpädagogik



Prof. Dr. Rebecca Schmidt, Kunst

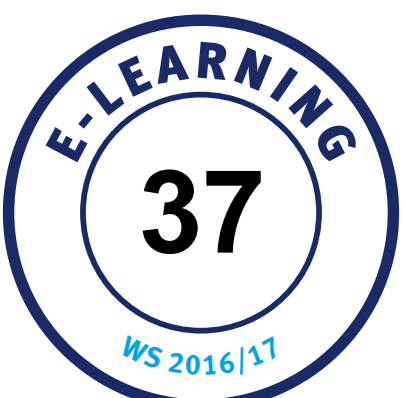


Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über grundlegende Ziele, Inhalte und Probleme der Kunstpädagogik zu vermitteln, sowie sich mit aktuellen Standpunkten und Theorien der Bezugswissenschaften auseinander zu setzen.

Das Seminar arbeitet nach dem Inverted Classroom Konzept, bei dem die grundlegenden Inhalte mit Hilfe von E-Learning Materialien und Lesefragen im Vorfeld durch die Studierenden erarbeitet werden. Während der Präsenzveranstaltung erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten, die vorwiegend in Gruppenarbeiten und unter Zuhilfenahme des iPads organisiert ist. Die Studierenden stellen darüber hinaus über die Lernplattform Fragen zu den einzelnen thematischen Blöcken, die im Seminar aufgegriffen werden. So kann eine fragende Grundhaltung gefördert und der Inhalt der Veranstaltung mitbestimmt und hinterfragt werden.

Teilnehmerzahl: 30

Stadtdiskurse



Jun.-Prof. Dr. Nicole M. Wilk, Germanistik



Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit der kommunikativen Herstellung von Räumen in der Stadt und der Entstehung städtischer Eigenlogik durch sprachlich-diskursive Muster.

Das Seminar basiert auf der Auswertung eigener Chatprotokolle. Dazu tragen sich die Studierenden in vorab definierten Gruppen für eine Chatsitzung ein. Nachdem die Studierenden in dieser Gruppe im Chat über ein festgelegtes Thema diskutiert haben, werden im Seminar in Gruppenarbeit Aufgaben zu den Chatverläufen bearbeitet. Diese schriftlichen Chatsequenzen (17 x 15 Min.) bilden ein kleines linguistisches Korpus, das für das Seminar ausgewertet worden ist und auch für weitere Korpusanalysen zur Verfügung steht. In einer Datenbank sammeln die Studierenden digitale Dokumente über thematisch unterschiedliche städtische Diskurse, zu denen sie ein Metadatenblatt ausfüllen. Feedback nutze ich gezielt, um zu erfahren, wie fachliche Inhalte eingeordnet worden sind und wo Wünsche zur Vertiefung bestehen.

Teilnehmerzahl: 60

Grammaire IIa



Amélie Charvet, Romanistik



Das Seminar beschäftigt sich mit der französischen Grammatik von Niveau B2-C1.

Alle Unterlagen zum Kurs wurden Anfang des Semesters hochgeladen, und der Lernerfolg jedes Kapitels wird durch einen Online-Test und ein Forum überprüft. Erst wenn die Studierenden den Test mit über 60% bestanden haben, und im Forum (in Form von selbst konzipierten Sätzen zum behandelten grammatikalischen Thema) beigetragen haben, wird das nächste Kapitel automatisch freigeschaltet. Die Studierenden werden ermutigt, sich jede Woche mit dem Lernstoff zu beschäftigen, um sich selbst einschätzen zu können. Die Online-Resultate ermöglichen eine bessere Betreuung durch die Dozentin und den Tutor durch das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse der jeweiligen Studierenden.

Teilnehmerzahl: 22

Spanisch A1 (1)



Mireya Maldonado, ZfS



Das Seminar beschäftigt sich mit der Lehre der spanischen Sprache für Anfänger. Es handelt sich um einen Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten.

Das E-Learning ist die beste Möglichkeit, die vier Fertigkeiten einer Fremdsprache – Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben – online in einem gemeinsamen Raum gezielt zu üben. Hierbei können sich die Studierenden durch auditive, audiovisuelle und visuelle Elemente in der Fremdsprache vertraut machen. Die im Präsenzunterricht behandelten Themen werden online durch individuelle Aufgaben, aber auch durch gemeinsame Produktion wie Foren und Glossare, wiederholt und vertieft.

Teilnehmerzahl: 25

Sprache und Spiel – Sprechen und Spielen



Dr. Peter Menke, Germanistik



In diesem Kurs betrachten wir, wie Menschen Sprache einsetzen, wenn sie spielen. Ausgehend von ausgewählten Theorien dazu, was Spiel(en) ist, verwenden wir linguistische Theorien aus den Bereichen der Sprechaktheorie, der Varietätenlinguistik und der Erzählforschung, um dem Phänomen des Spiel(en)s aus sprachwissenschaftlicher Perspektive auf den Grund zu gehen.

Die E-Learning-Elemente in diesem Kurs dienen einerseits dem Ermitteln der vorhandenen Grundkenntnisse, andererseits haben die Studierenden auch die Gelegenheit, sich in den Kleingruppen, in denen sie sich kleinen empirischen Untersuchungen zum Thema Spiel widmen, über das Moodle-System mit Chats und Foren zu kontaktieren. Auch die Themenfindung und Gruppenbildung wurde mit geeigneten Aktivitäten (Forum und Gruppenwahl) unterstützt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zur Einreichung und iterativen Überarbeitung von Abstracts zum Gruppenprojekt oder zu einem eigenen Hausarbeitenprojekt. Dies dient einerseits der Klärung des Forschungsprojekts als auch der Erarbeitung der Textform „Abstract“.

Teilnehmerzahl: 88

Mehr Informationen zum E-Learning-Label unter:
<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/bildungsinnovationen/e-learning/e-label/>